



Musik in Brandenburgischen Schlössern e.V

Künstlerischer Leiter: Dr. Roland Treiber

Mildenberg Ziegeleipark Ringofen II – Sonntag, 13.04.2025, 16:00 Uhr

VIER JAHRESZEITEN UND MOZART

Antonio Vivaldi: „Vier Jahreszeiten“ op. 4

Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento Es-Dur KV 138

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Cembalo und Streicher KV 107 Nr. 3

YUNKO FUKUBORI (VIOLINE)

MOZARTENSEMBLE BERLIN

Eintritt: € 40.-, 35.-

Presstext:

Am Sonntag, den 13. April 2025, um 16:00 Uhr erwartet Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber ein außergewöhnliches Konzerterlebnis im einzigartigen Ambiente des Ziegeleiparks Mildenberg. In der beeindruckenden Kulisse des historischen Ringofens II entfaltet sich ein Programm voller barocker Eleganz und klassischer Brillanz: VIER JAHRESZEITEN UND MOZART.

Den musikalischen Auftakt bildet Antonio Vivaldis weltberühmtes Meisterwerk „Vier Jahreszeiten“ op. 4. In vier eindrucksvollen Violinkonzerten erweckt Vivaldi die Natur zum Leben – vom stürmischen Sommergewitter bis zur frostigen Winterlandschaft.

Mozart darf an diesem besonderen Konzertabend nicht fehlen: Das Mozartensemble Berlin präsentiert das lebendige und melodienreiche Divertimento Es-Dur KV 138, ein Werk voller Leichtigkeit und Spielfreude. Darüber hinaus erklingt das reizvolle Konzert für Cembalo und Streicher KV 107 Nr. 3, das die Virtuosität des Cembalos eindrucksvoll in den Mittelpunkt stellt. Die international renommierte Violinistin Yunko Fukubori übernimmt den Solopart in Vivaldis Vier Jahreszeiten und führt das Publikum mit Leidenschaft und technischer Raffinesse durch die musikalischen Stimmungen der Jahreszeiten. Das Mozartensemble Berlin, bestehend aus exzellenten Musikerinnen und Musikern, garantiert einen Abend voller klanglicher Schönheit und mitreißender Darbietungen.

Der historische Ringofen II im Ziegeleipark Mildenberg bietet eine faszinierende Kulisse für dieses besondere Konzertereignis. Die einzigartige Akustik des Industrie-Denkmals unterstreicht die Intensität und Ausdrucksstärke der dargebotenen Werke.



Musik in Brandenburgischen Schlössern e.V

Künstlerischer Leiter: Dr. Roland Treiber

Mildenberg Ziegeleipark Ringofen II – Samstag, 12. Juli 2025, 18:00 Uhr
„ITALIENISCHE IMPRESSIONEN“

Giacchino Rossini / Fernando Carulli: Ouvertüren zu

„Die diebische Elster“, „Der Prüfstein der Liebe“ „Der Barbier von Sevilla“

Mauro Giuliani: Duo für Flöte und Gitarre e-moll op. 25 - Pablo de Sarasate: Zigeunerweisen
op. 20; Niccolò Paganini: Cantabile für Violine und Gitarre - Isaac Albeniz: Tango op. 165

YASUKO FUCHS-IMANAGA (FLÖTE) - MARIANNE BÖTTCHER (VIOLINE)
KARIN LEO (GITARRE)

Eintritt: € 40.-, 32.-

Presstext:

Am Samstag, den 12. Juli 2025, um 18:00 Uhr lädt der historische Ringofen II im Ziegeleipark Mildenberg zu einem außergewöhnlichen Konzertereignis ein: Italienische Impressionen. Dieses musikalische Programm entführt das Publikum auf eine klangvolle Reise durch die italienische Musiktradition – von temperamentvollen Opernouvertüren bis hin zu leidenschaftlichen, virtuosen Kammermusikwerken.

Den Auftakt machen die mitreißenden Ouvertüren von Gioachino Rossini und Fernando Carulli, darunter die energiegeladene „Die diebische Elster“, die lyrisch-verspielte „Der Prüfstein der Liebe“ und das berühmte, spritzige Meisterwerk „Der Barbier von Sevilla“. Mit ihrer brillanten Leichtigkeit und melodischen Finesse gehören diese Stücke zu den Highlights der italienischen Opernliteratur. Der zweite Teil des Abends steht ganz im Zeichen der Instrumentalkunst: Mauro Giulianis Duo für Flöte und Gitarre e-Moll op. 25 bezaubert mit seiner intimen und doch ausdrucksstarken Klangsprache. In Pablo de Sarasates feurigen ‚Zigeunerweisen‘ op. 20 entfaltet sich die Virtuosität der Violine in faszinierenden Kadenzen und folkloristischen Melodien. Niccolò Paganinis elegantes Cantabile für Violine und Gitarre versprüht mit seinen schwebenden Melodien pure italienische Romantik. Den Abschluss bildet Isaac Albéniz' Tango op. 165, ein rhythmisch leidenschaftliches Stück, das die spanischen Einflüsse in der europäischen Musik eindrucksvoll widerspiegelt.

Mit Yasuko Fuchs-Imanaga (Flöte), Marianne Böttcher (Violine) und Karin Leo (Gitarre) konnten hochkarätige Musikerinnen gewonnen werden, die mit technischem Können und ausdrucksstarker Interpretation diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis machen.

Der historische Ringofen II, ein Industriedenkmal mit einzigartiger Akustik, verleiht diesem Konzert eine ganz besondere Atmosphäre.



Musik in Brandenburgischen Schlössern e.V

Künstlerischer Leiter: Dr. Roland Treiber

Mildenberg Ziegeleipark Ringofen II – Sonntag, 31. August 2025, 16:00 Uhr
PIMPINONE

Komische Oper in 3 Akten von Georg Philipp Telemann
YURI MIZOBUCHI (MEZZOSOPRAN), STEPHEN BARCHI (BARITON)
Inszenierung: Roland Treiber
MOZARTENSEMBLE BERLIN

Presstext:

Am Sonntag, den 31. August 2025, um 16:00 Uhr verwandelt sich der historische Ringofen II im Ziegeleipark Mildenberg in eine barocke Opernbühne. Mit Georg Philipp Telemanns Komischer Oper *Pimpinone* erwartet das Publikum ein spritziges musikalisches Vergnügen voller Witz, Virtuosität und scharfsinniger Gesellschaftssatire.

Telemanns 1725 uraufgeführte Oper erzählt mit humorvoller Leichtigkeit die Geschichte des wohlhabenden, aber etwas einfältigen Pimpinone, der die clevere und charmante Vespetta als Zofe einstellt – und sich damit selbst in die Falle lockt. Denn aus der zunächst gehorsamen Dienerin wird bald eine gewiefte Ehefrau, die das Sagen übernimmt. Mit eingängigen Melodien, brillanten Arien und lebhaften Duetten bringt Telemann den komischen Schlagabtausch zwischen den beiden Hauptfiguren eindrucksvoll zur Geltung.

In den Hauptrollen brillieren **Yuri Mizobuchi (Mezzosopran) als Vespetta** und **Stephen Barchi (Bariton) als Pimpinone**. Die Inszenierung von **Roland Treiber** verleiht dem Werk eine frische, moderne und unterhaltsame Note, während das renommierte **Mozartensemble Berlin** unterstreicht, warum Telemanns Musik bis heute begeistert.

Der historische Ringofen II bietet eine faszinierende Kulisse für diese spritzige Barockkomödie. Mit seiner besonderen Akustik und seinem einzigartigen Ambiente macht er die Aufführung zu einem unvergesslichen Erlebnis.